

Abg. Küpper bedankte sich für die Vorlage und regte an, das vorgesehene Theaterstück durch Senioren aufführen zu lassen. Er wies auf die Notwendigkeit hin, durch intensive Öffentlichkeitsarbeit möglichst viele Menschen zu erreichen. Auf seine Nachfrage bestätigte Ltd.KVD'in Heinze, dass es allen beteiligten Trägern freistehe, sich an diesem Tag im Foyer des Kreishauses zu präsentieren, wenn dies gewünscht sei.

Abg. Eichner und Abg. Deussen-Dopstadt regten an, die Workshops nicht zu eng zu begrenzen sondern die Arbeitstitel weit zu fassen, damit sie nicht falsch verstanden werden könnten. Senioren seien nicht nur ehrenamtlich in sozialer Arbeit tätig, wie die Arbeitstitel suggerierten, sondern in allen Bereichen des gesellschaftlichen und kulturellen Spektrums zu finden. Ltd. KVD'in Heinze sagte zu, diese Anregung aufzunehmen. Im Übrigen nahm der Ausschuss die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.